



aktuell

Editorial

Liebe Wattwilerinnen und Wattwiler

Die Gemeinde entwickelt sich erfreulich, die Projekte schreiten voran. Unternehmen investieren und schaffen Arbeitsplätze, die neue Kantonsschule ist sichtbar, der Campus-Steg wird realisiert, die Bleikenstrasse wird saniert, der Werkraum Holz & Energie ist und das SOB-Baudienstzentrum geht ins Bewilligungsverfahren, zu Thurpark-Alte Post sind die Nutzergruppen einbezogen und laufen die Planungsverfahren an.

In unserem direktdemokratischen System kann glücklicherweise über vieles entschieden werden. Am Ende ist es ein Regelwerk, kein Freibrief und kein Selbstbedienungsladen. Es bleibt Teil eines grösseren Ganzen und jedes Thema ist in einen Kontext eingebettet. Entscheiden ist mit Verantwortung sowie Konsequenzen verbunden. Es bedeutet anhand von Argumenten, Vor- und Nachteile sowie Auswirkungen abzuwägen. Nichts ist ohne das Gegenteil wahr. Der Staat sorgt für Sicherheit und Ordnung, für Infrastrukturen und Versorgung, für wirtschaftliche und soziale Wohlfahrt. Es ist die Basis, dass Bürgerinnen und Bürger die Grundrechte wahrnehmen oder sich entfalten können. Das funktioniert dann am besten, wenn zu allgemeinen Konventionen ein Konsens besteht. Der Staat ist als Begriff wohl etwas abstrakt, aber der Staat sind wir selbst.

In der Welt tobt sinnbildlich ein Sturm mit eisigem Wind, Starkregen, Blitz und Donner. Sind wir vorbereitet oder was ist zu tun? Setzen wir lieber einen Tee an und klopfen das Kissen auf, egal wie sich Zustand und Vorsorge zeigen? Oder sind wir besorgt, unsere Eigenheiten zu stärken? Nötig ist eine realistische Lagebeurteilung (geopolitisch, wirtschaftlich, demografisch), und mit neuem Umfeld tut diese Not für unser Land. Politik ist das Gestalten des Zusammenlebens, und Gesellschaft findet typischerweise vor Ort statt. Wir bleiben dran bei dem, was wir unmittelbar beeinflussen können.

Alois Gunzenreiner
Gemeindepräsident

Jetzt für den Weihnachtsmarkt vom 20./21.12.2025 anmelden

Die Bahnhofstrasse verwandelt sich traditionell in ein unvergessliches Weihnachtsdorf. Marktfahrende, Kleinstunternehmen, Kunsthandwerkerinnen, Bastler und Vereine haben wieder die Wahl zwischen Markthäuschen, Marktständen oder dem eigenen Verkaufswagen. Für Kinder, Jugendliche und Senioren ist ein Koffermarkt geplant. Der beliebte Weihnachtsmarkt bietet die perfekte Bühne, um Ihre Waren in festlicher Atmosphäre zu präsentieren und ein breites Publikum zu begeistern.

Das Anmeldeformular finden Sie auf der Website www.zentrum-wattwil.ch. Weitere Fragen richten Sie bitte direkt an den Verein Zentrum Wattwil (welcome@zentrum-wattwil.ch oder 079 940 85 50).



[hier mehr](#) ➔

Vorankündigung:

Vom **27.11. bis 21.12.2025** ist das traditionelle **Raclettestübli** auf dem Bräkerplatz wieder geöffnet. Es wird wiederum von verschiedenen Vereinen betrieben. Die Öffnungszeiten und weitere Informationen finden Sie unter www.wattwil.ch

Agenda

Spielabend für Erwachsene

Mo, 3.11./1.12.2025, 19.30 – 22.00 Uhr
Ludothek

Figurenspiel «D'Muus suächt äs Huus»

Mi, 5.11.2025, 14.00 und 15.30 Uhr
Familientreff (Thurpark)

Warenmarkt

Sa, 8.11.2025, 08.00 – 18.00 Uhr
Bahnhof- und Poststrasse

Peach Weber: King of Gäx

Di, 11.11.2025, 20.00 Uhr
Thurpark

Vortrag: Ordnung oder Chaos – eine geopolitische Rundschau

Mi, 12.11.2025, 20.00 Uhr
BWZ Toggenburg

Spielnachmittag für Erwachsene

Fr, 14./28.11.2025, 14.00 – 16.30 Uhr
Ludothek

Musical-Melodien

So, 16.11.2025, 17.00 Uhr
Thurpark

Kerzenziehen und mehr

Fr/Sa, 21./22.11.2025
Heilpädagogische Schule Toggenburg

Turnshow TSV Wattwil

Sa, 22.11.2025, 13.30 und 20.00 Uhr
Sporthalle Rietwis

Weihnachtsbaum-Eröffnung

Do, 27.11.2025, 19.00 Uhr
Bräkerplatz

Eidgenössische Volksabstimmung

So, 30.11.2025, Urnenöffnungszeiten

Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen der Jugend

Sa/So, 6./7.12.2025
Sportanlage Rietwis und Markthalle

Vortrag: Neutrale Schweiz – neue Weltunordnung

Mi, 10.12.2025, 20.00 Uhr
BWZ Toggenburg



[hier mehr](#) ➔

→ www.wattwil.ch
→ Portrait & Infos
→ Jahreskalender

Gesamtrevision der Ortsplanung



Die öffentlichen Auflagen des Rahmennutzungsplans (Baureglement und Zonenplan) und des Gemeindestrassenplans fanden gleichzeitig vom 23. Mai bis 21. Juni 2025 statt. Gegen den Rahmennutzungsplan sind 15 Einsprachen, gegen den Gemeindestrassenplan 13 Einsprachen eingetroffen.

Bearbeitung der Einsprachen

Zu den Hauptthemen der Eingaben gehören Gewässerrauausscheidungen ausserhalb und innerhalb der Bauzone, Anpassungen von einzelnen Artikeln des Baureglements sowie mehrere individuelle Anliegen. Verschiedene Grundeigentümer und Grundeigentümerinnen deponierten ihre Begehren zu den Strassen- und Wegklassierungen. Die Einsprachen wurden durch die Raum- und Verkehrsplanungskommission gesichtet und der Umgang mit den Einwänden geprüft. Mit fünf Einsprechern fanden inzwischen Besprechungen statt, einzelne Besprechungen folgen noch. Die weiteren Einsprecher werden schriftlich bezüglich einer vorläufigen Beurteilung

und über das weitere Vorgehen informiert. Kann die Einsprache nicht erledigt werden, folgt der Einspracheentscheid durch den Gemeinderat mit Rechtsmitteln an das kantonale Bau- und Umweltdepartement.

Anpassungen der Erlasse erfordert Änderungsaufgabe

Aufgrund der laufenden Einsprachebearbeitung sind punktuelle Anpassungen am Rahmennutzungsplan und am Gemeindestrassenplan absehbar. Das Ausmass der Anpassungen kann erst nach Abschluss aller Einsprachen festgelegt werden. Dazu ist voraussichtlich eine Änderungsaufgabe erforderlich, die im Frühling nächsten Jahres durchgeführt werden kann.

Besonderen Vorschriften in der Freihaltezone beidseitig der Thur

Mit der erfolgten öffentlichen Auflage des Rahmennutzungsplans wurde die bestehende Grünzone im Bereich der Thur in eine Freihaltezone innerhalb Bauzone Natur- und Heimat-

schutz (FiB NH) eingeteilt. Damit handelt es sich lediglich um eine Überführung ins neue Recht (PBG) und keine materielle Änderung des Zonenzwecks. Die Ausscheidung des Gewässerraums Thur wurde aufgrund des laufenden Thursanierungsprojekts aufgeschoben, war aber in dessen Zusammenhang seit Jahren vorgesehen. Zwischen der zukünftigen und heute geltenden Gewässerabstandslinie soll der Freihaltebereich mit Besonderen Vorschriften ergänzt werden. Aufgrund eines neuen Antrags der Projektleitung des Kantons St.Gallen soll die Gemeinde diese Besonderen Vorschriften in die laufende Ortsplanungsrevision integrieren. Der Gemeinderat sieht vor, die Auflage der Besonderen Vorschriften in der Freihaltezone mit der Änderungsaufgabe zu koordinieren.

Energieförderprogramm – Wattwil geht voraus

Seit 2020 unterstützt die Gemeinde als Energiestadt im Rahmen eines Förderprogramms bauliche Massnahmen zum Klimaschutz. Das Förderprogramm wird weitergeführt und mit den Massnahmen zum Strommantelerlass des Bundes abgestimmt.

Mit dem laufenden Förderprogramm ist es Wattwil gelungen, durch den Ersatz von fossilen Heizungen den CO₂-Ausstoss zu verringern und mit dem Zubau von PV-Anlagen die Produktion von einheimischem Strom zu vergrössern. Mit dem aktuell angepassten Förderprogramm leistet Wattwil weiterhin einen Beitrag zur Senkung des CO₂-Ausstosses und zum Erhalt der Versorgungssicherheit dank Effizienzmassnahmen.

Energie lokal produzieren und speichern

Im nun angepassten Förderprogramm liegen die Massnahmenswerpunkte einerseits auf der Produktion von Winterstrom mit PV-Anlagen mit einem Neigungswinkel von über 75° sowie der Speicherung von lokal produziertem Solarstrom. An Spitzentagen mit viel Sonneneinstrahlung stellt dies eine Herausforderung für das Stromnetz dar. Dem soll mit dem angepassten Förderprogramm Rechnung getragen werden. Neu werden Energiemanagement-Systeme gefördert, die den Eigenverbrauch netzdienlich optimieren. Somit geht das Förderprogramm mit dem technischen Fortschritt und reagiert auf die steigenden Kosten im Netzausbau. Es sorgt dafür, dass

weiterhin mehr Anlagen ans Netz angeschlossen werden können. Der Ausbau von Photovoltaikanlagen wird somit weiterhin unterstützt. Die Verdichtung des Fernwärmenetzes wird weiterhin angestrebt. Mit dem Energieförderprogramm erhalten Liegenschaftsbesitzer und -besitzerinnen sowie Investoren und Investorinnen einen Anreiz, ihre Liegenschaft an das Fernwärmenetz Wattwil anzuschliessen sowie in die Produktion und die Speicherung von erneuerbarem Strom zu investieren.

Erneuerbare Energie fördern und nutzen

Dank des Förderprogramms können geplante Vorhaben schnell und umfassend umgesetzt werden. Mit der Förderung von Eigenverbrauchs-optimierungen im Gebäude können PV-Anlagen angeschlossen und Stromproduktion, Stromver-

brauch, Eigenverbrauch, Speicherung und Einspeisung netzdienlich gesteuert werden. Mit der Umsetzung des Förderprogramms hat die Gemeinde Wattwil die Energieagentur St.Gallen GmbH beauftragt. Die Fördergesuche sind unbedingt vor Baubeginn auf der Website www.foerderportal.sg.ch elektronisch einzureichen.

Der Energieförderfonds wurde in den Vorjahren geäuft und die Reserve beträgt derzeit rund Fr. 480'000. Die Mittel sind zweckgebunden. Die zugesicherten Fördermassnahmen reichen voraussichtlich bis Ende 2026. Die zugesicherten Fördermassnahmen reichen je nach Anzahl an Zusagen voraussichtlich bis 2026–2027.

Fakultatives Referendum



[hier mehr](#) ➔

Für die Anwendung des Förderprogramms während der nächsten vier Jahre wurde das Reglement Energieförderprogramm Wattwil mit Beschluss des Gemeinderates vom 23. September 2025 neu erlassen. Das Reglement unterliegt vom **20. Oktober bis 28. November 2025** dem fakultativen Referendum.

Die entsprechende Publikation finden Sie auf der Gemeindefebsite sowie unter www.publikationen.sg.ch

Bauablauf Kantonsschule und Campus-Steg

Der Ersatzneubau der Kantonsschule Wattwil ist auf Kurs: Bis Ende Jahr werden der Rohbau und ein Teil des Ausbaus realisiert sein. Im Frühjahr 2026 erfolgen daraufhin der weitere Ausbau und Innenausbau, die Inbetriebsetzungen und Inbetriebnahmen sowie die Umgebungsarbeiten. Das Gebäude kann voraussichtlich vor den Sommerferien der Kantonsschule Wattwil für den Umzug übergeben werden, sodass das neue Schuljahr im August 2026 im Ersatzneubau starten kann.

Die Projektierung des Campus-Stegs, der als Fussgänger Verbindung zwischen dem BWZT und dem Neubau der Kantonsschule dient, wurde zwischenzeitlich fertiggestellt. Das Strassenbauprojekt wurde am 17. Juni 2025 vom Gemeinderat bewilligt und anschliessend Ende Juni öffentlich auf-



gelegt. Während der Einsprachefrist ging eine Einsprache ein. Diese konnte mit einer Vereinbarung bereinigt werden. Die Realisierung des Campus-Stegs soll anfangs nächstes Jahr beginnen, damit er gleichzeitig mit der Eröffnung der neuen Kantonsschule in Betrieb genommen werden kann.

Projekt Sanierung und räumliche Anpassung Schulhaus Risi abgeschlossen



Nachdem alle Abschlussarbeiten erfolgt sind, hat der Schulrat anlässlich seiner Sitzung vom 21. August 2025 die Bauabrechnung abgeschlossen und genehmigt. Damit konnte ein Projekt voller Herausforderungen erfolgreich umgesetzt werden.

Am 10. Februar 2019 hat die Bürgerschaft der Schulgemeinde Wattwil-Krinau den Ausführungskredit mit einem JA-Stimmenanteil von 85 % zugestimmt. Einem Baustart im Sommer 2020 schien nichts mehr im Wege zu stehen. Sogar die Verteilung von über 260 Schülerinnen und Schülern auf andere Gebäude lag minutiös geplant vor.

Ein Projekt voller Herausforderungen

Dann kam die Pandemie. Eine Auslagerung unter den Rahmenbedingungen von Corona war unmöglich, der ganze Prozess musste abgebrochen und der Start des Projektes um ein ganzes Jahr verschoben werden. Mit dem Baustart am 7. Juli 2021 ging es dann richtig los. Der Trakt A wurde bis auf die statischen Elemente zurückgebaut und einer Kernsanierung unterzogen. Weniger tief geplant war der Eingriff im Altbau, dem Schulhausteil aus dem Jahre 1916. Bald einmal zeigten sich bei der Offenlegung der Decken Schäden, welche die Tragkraft derselben nicht mehr gewährleisteten. Unter speziellen Vorsichtsmassnahmen mussten sämtliche Schulzimmerdecken rückgebaut und neu konstruiert werden. Dies löste gebundene Mehrkosten im Umfang von Fr. 700'000 aus. Die Ausführung verschiedener Arbeiten war geprägt von den Lieferkettenunterbrü-

nach Covid. Oft konnte nur dank dem kreativen Einsatz der Bauleitung und der Handwerksbetriebe die Umsetzung der Sanierung weitergeführt werden. Die massiv hohe Teuerung gemäss Bauindex von 14.5% forderte alle Verantwortlichen bei ihren Entscheidungen. Trotz allem konnten alle Hürden bewältigt werden. Nachdem sämtliche Hindernisse aus dem Weg geräumt werden konnten, liegt die Bauabrechnung vor. Diese gestaltet sich wie folgt:

Kreditrahmen inkl. gebundene Kosten:

Baukredit +/-10 %	Fr. 10'830'000.00
Teuerung gemäss Bauindex 14.5 %	Fr. 1'570'350.00
Hochwasserschutz	Fr. 100'000.00
Baukosten Deckenersatz	Fr. 703'000.00

Total Kreditrahmen: Fr. 13'203'350.00

**Schlussabrechnung
gemäss Bauabrechnung Fr. 12'144'408.60**

Kostenvergleich zu Kredit (10'830'000) und gebundenen		
Kosten (703'000 für Deckenersatz + 100'000 Hochwasserschutz)	Fr. 11'633'000.00	+4.40 %
Kostenvergleich zu Kreditrahmen	Fr. 13'203'350.00	-8.02 %

Die Kosten für den Baukredit und die zusätzlichen gebundenen Ausgaben für den Deckenersatz im Trakt B und den Hochwasserschutz betragen +4.4 % und liegen damit deutlich unter der für die Sanierung gemäss Bauindex vorhandenen Teuerung von 14.5 %. Diese erfreuliche Tatsache ist dem grossen Einsatz aller an der Sanierung Beteiligten sowie der rigorosen Kostenkontrolle während der Sanierungsphase zu verdanken.

Herzlichen Dank!

Die Sanierung und räumliche Anpassung der grössten Schulanlage der Schulgemeinde Wattwil-Krinau mit über 280 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur Oberstufe betraf beinahe die gesamte Schulgemeinde. Sie verlangte von den Architekten, der Bauleitung, den Mitgliedern der Baukommission, den Lehrpersonen sowie allen Schülerinnen und Schülern auf verschiedene Weise einiges ab. Mit einem herzlichen Dank an alle Beteiligten, welche die wichtige Sanierung ermöglicht und/oder umgesetzt haben, kann das Projekt abgeschlossen werden.

Sanierung Bleikenstrasse



Die Bleikenstrasse ab der Bahnunterführung bis zur Brücke Rickenbach wird aktuell instand gestellt und neu mit einem Trottoir versehen. Mit der Absenkung der Strasse unter der Bahnunterführung der SOB wird die Durchfahrt für Lastwagen ohne Einschränkungen im Lichtraumprofil sichergestellt. Gleichzeitig erfolgten auch die Durchlasserneuerung des Hummelwaldbachs, der Neubau der Gewerbeerschliessung (gemeindeeigenes Grundstück Nr. 2655W) und ein Deckbelagersatz im nördlichen Strassenabschnitt.

Sanierungsprojekt 2011 vs. Baubeginn 2025

Bereits im Jahr 2011 wurde das Sanierungsprojekt mit dem Neubau eines Trottoirs beschlossen. Aufgrund von Rechtsmittelverfahren des Strassenbauprojekts, des Perimeters und der Landerwerbsverhandlungen konnten die Verfahren erst im Frühling 2022 abgeschlossen werden. Aus Rücksicht auf Baustellen im Dorf und nach Rücksprache mit dem kantonalen Tiefbauamt wurde der Baubeginn im Jahr 2025 festgelegt. Die Sanierung der Bleikenstrasse hat im Juni 2025 begonnen.

Bauablauf

Die Bauarbeiten erfolgen in zwei Etappen:

1. Bauetappe, Juni bis November 2025:

- Sanierung im Bereich der Bahnunterführung bis Einlenker Inseli, Neubau Trottoir
- Absenkung unter Bahnunterführung, Durchlasserneuerung Hummelwaldbach
- Erstellung neue Gewerbestrasse sowie Zufahrten zu Liegenschaften in diesem Bereich

2. Bauetappe, Februar bis Oktober 2026:

- Sanierung ab Einlenker Inseli bis Brücke Rickenbach, Neubau Trottoir, Einbau Deckbelag
- Ersatz Deckbelag auf nördlichem Strassenabschnitt
- Rückbau Provisorien, Instandstellung betroffene Grundstücke

Werkleitungen

Die Realisierung erfordert Verlegungen, Anpassungen und Erweiterungen von Werkleitungen durch die örtlichen Werke. Die öffentliche Kanalisation wird angepasst und als Voraussetzung für das Trennsystem mit einer Meteorwasserleitung ergänzt. Damit können das Schmutzwasser und das Regenwasser in getrennten Kanälen abgeleitet werden.

Verkehrseinschränkungen

Da die Bauarbeiten abschnittsweise erfolgen, wird während der gesamten Bauzeit der Verkehr einspurig mittels Lichtsignalanlage geführt. Zur Tieferlegung der Strasse unter der Bahnunterführung und für die Erneuerung des Durchlasses für den Hummelwaldbach wurde die Strasse in den drei Wochen während der Herbstferien ausnahmsweise komplett gesperrt. Die Zufahrten zu den Liegenschaften bzw. den Gebäuden bleiben während den Bauphasen, abgesehen von kurzfristigen Unterbrüchen durch Grabarbeiten, stets gewährleistet.



Forum 60plus Wattwil – Ihre Perspektive zählt

Am 28. März 2026 findet in Wattwil erstmals ein Beteiligungsforum für Einwohnerinnen und Einwohner 60plus statt. Ziel dieses Forums ist es, gemeinsam mit engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Institutionen die Alterspolitik in der Gemeinde aktiv mitzugestalten.

Die Bevölkerung wird vielfältiger und älter – auch in Wattwil. Damit gewinnen die Erfahrungen, Perspektiven und Ideen der älteren Menschen weiter an Bedeutung. Im Zentrum steht, was sie bewegt, was sie brauchen und wie sie ihre Gemeinde mitgestalten möchten. Eine zukunftsgerichtete Alterspolitik entsteht im Dialog – mit den Menschen ab 60, ihren Anliegen, aber auch mit den Impulsen von Institutionen und Fachpersonen. Genau hier setzt das «Forum 60plus Wattwil» an.

In einem begleiteten Prozess können Sie als betroffene Generation mitreden, Ihre Anliegen einbringen und gemeinsam mit anderen in neuen Wegen denken. Im Zentrum stehen Austausch, Sichtbarkeit und Vernetzung – über Generationen hinweg.

Initiiert und organisiert wird dieser Anlass von einer Arbeitsgruppe um Maria Kaiser, ehemalige Gemeinderätin und Präsidentin des Verbandes für Seniorenfragen St.Gallen-Appenzell. Dies erfolgt in Absprache und mit der Unterstützung des Gemeinderates Wattwil.

Reservieren Sie sich folgendes Datum:

Samstag, 28. März 2026, 08.30 – 13.30 Uhr, BWZT Wattwil

Die Wattwiler Einwohnerinnen und Einwohner 60plus erhalten Anfang 2026 eine separate Einladung zum Beteiligungsforum 60plus Wattwil.



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

[hier mehr ➤](#)

Bauanzeigen, bewilligte Baugesuche, Handänderungen und Meldungen aus dem Einwohneramt



[hier mehr ➤](#)

Alle Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.wattwil.ch/aktuelles

Oder abonnieren Sie unseren Newsletter:
www.wattwil.ch/news

Impressum

Herausgeberin: Politische
Gemeinde Wattwil
Redaktion: Ratskanzlei
Druck: Allprint AG, Wattwil

Auflage: 6/2025, 4800 Ex.
Verteilgebiet: ganze
Gemeinde Wattwil
Kontakt: info@wattwil.ch